**Ergonomie am Arbeitsplatz**

<https://www.bueromoebel-experte.de/ratgeber/ergonomie-ratgeber/ergonomie-am-arbeitsplatz/>

**PC-Analyse**

**Wichtige Kenngrößen bei Prozessoren**

Jeder Prozessor arbeitet mit einer vorgegebenen Taktfrequenz. Intel schafft derzeit je nach Modell bis zu 3,4 GHz, AMD maximal 2,4 GHz. Wie schnell eine CPU in der Praxis arbeitet, lässt sich nicht an der reinen Taktfrequenz ablesen. AMD-Prozessoren laufen mit einem geringeren Takt, erreichen aber dennoch die Leistung schnellerer Intel-CPUs. Aus diesem Grund liefert AMD zu allen Desktop-Prozessoren einen Vergleichswert, der sich an Intels Pentium-4-Modellen orientiert (etwa Athlon XP 2600+ mit 1917 MHz). Angaben wie "Prescott" oder "Northwood" kennzeichnen den Systemkern und stehen meist in Zusammenhang mit der Größe des Zwischen-Speichers, Cache genannt. Ein großer L2-Cache von 512 KByte oder 1.024 KByte ist grundsätzlich vorteilhaft, denn er bringt mehr Leistung, macht die CPU jedoch auch teurer.

CPU ist das Kürzel für central processing unit, sprich eine CPU ist die zentrale Prozessoreinheit in einem elektrischen Gerät. Sie nimmt ihr übermittelte Befehle entgegen, errechnet Datenmengen und gibt Ergebnisse aus.

Die Taktfrequenz misst die Anzahl der Takte oder Zyklen, die von der CPU pro Sekunde ausgeführt werden. Generell kann man sagen, dass eine höhere Taktfrequenz gleich eine schnelle CPU bedeutet

**RAM** steht für Random Access Memory und ist ein kurzzeitiger Speicher, in dem laufende Prozesse und Programme zwischengespeichert werden.

Arbeitsspeicher wird charakterisiert durch die [Zugriffszeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Zugriffszeit) bzw. Zugriffsgeschwindigkeit und (damit verbunden) die Datenübertragungsrate sowie die [Speicherkapazität](https://de.wikipedia.org/wiki/Speicherkapazit%C3%A4t). Die Zugriffsgeschwindigkeit beschreibt die Dauer, bis angefragte Daten gelesen werden können. Die Datenübertragungsrate gibt an, welche Datenmenge pro Zeit gelesen werden kann. Es können getrennte Angaben für Schreib- und Lesevorgang existieren. Zur Benennung der Arbeitsspeichergröße existieren zwei unterschiedliche Notationsformen, die sich aus der verwendeten Zahlenbasis ergeben. Entweder wird die Größe zur Basis 10 angegeben (als [Dezimalpräfix](https://de.wikipedia.org/wiki/Dezimalpr%C3%A4fix); 1 kByte oder kB = 103 Bytes = 1000 [Bytes](https://de.wikipedia.org/wiki/Byte), [SI](https://de.wikipedia.org/wiki/Internationales_Einheitensystem)-Notation) oder zur Basis 2 (als [Binärpräfix](https://de.wikipedia.org/wiki/Bin%C3%A4rpr%C3%A4fix); 1 [KiB](https://de.wikipedia.org/wiki/Bin%C3%A4rpr%C3%A4fix" \o "Binärpräfix) = 210 Bytes = 1024 Bytes, [IEC](https://de.wikipedia.org/wiki/International_Electrotechnical_Commission)-Notation). Aufgrund der binärbasierten Struktur und Adressierung von Arbeitsspeichern (Byte-adressiert bei 8-[Bit](https://de.wikipedia.org/wiki/Bit)-Aufteilung, wortadressiert bei 16-Bit-Aufteilung, doppelwortadressiert bei 32-Bit-Aufteilung usw.) ist letztere Variante die üblichere Form, die zudem ohne [Brüche](https://de.wikipedia.org/wiki/Dezimalbruch) auskommt.

Soweit Arbeitsspeicher über den [Adressbus](https://de.wikipedia.org/wiki/Adressbus) des Prozessors angesprochen wird oder direkt im Prozessor integriert ist, spricht man von physischem Speicher. Modernere Prozessoren und [Betriebssysteme](https://de.wikipedia.org/wiki/Betriebssystem) können durch [virtuelle Speicherverwaltung](https://de.wikipedia.org/wiki/Virtuelle_Speicherverwaltung) mehr Arbeitsspeicher bereitstellen, als physischer Speicher vorhanden ist, indem sie Teile des [Adressraums](https://de.wikipedia.org/wiki/Adressraum) mit anderen Speichermedien hinterlegen (etwa mit einer [Auslagerungsdatei](https://de.wikipedia.org/wiki/Auslagerungsdatei), pagefile oder swap u. a.). Dieser zusätzliche Speicher wird virtueller Speicher genannt. Zur Beschleunigung des Speicherzugriffs – physisch oder virtuell – kommen heute zusätzliche [Pufferspeicher](https://de.wikipedia.org/wiki/Cache) zum Einsatz.

**Geschäftsbrief nach DIN 5008**

<https://www.din-5008-richtlinien.de/startseite/geschaeftsbriefbogen/>

**Quantitativer Angebotsvergleich**

https://www.fuer-gruender.de/wissen/unternehmen-fuehren/buchhaltung/angebot-erstellen/angebotsvergleich/